

Pfarrinfo

2. Ausgabe Mai bis Oktober 2018



Maibaum

Eine Ansicht der anderen Art – unser Kirchturm in Verbindung mit einem Maibaum. Das gibt es nur zum 50-jährigen Pfarrjubiläum. Die Vereine der Pfarre machten uns ein tolles Geschenk mit der Aufstellung eines Maibaumes auf dem Kirchenparkplatz.

Dieses neue „Wahrzeichen“ symbolisiert, dass unsere Pfarre offen nach außen ist.



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



Katholische Kirche
in Oberösterreich

„Denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen.“

2 Kor 5,7

Liebe Pfarrbevölkerung!
Liebe Freunde
des Klosters!
Liebe Freunde unserer
Wallfahrtsbasilika!



„Gaudete et Exsultate“ –
„Freut euch und jubelt“, so
heißt das Thema des neuen Papst-
schreibens, das Franziskus kurz
nach Ostern veröffentlicht hat.

In diesem Schreiben geht es dem
Papst um die Heiligkeit im All-
tag. „Freut euch und jubelt“,
diese Worte stammen aus dem
Matthäusevangelium (5,12) und
sind eine österliche Botschaft.
**Heiligkeit ist unter Christen
gar kein so beliebtes Wort,**
denn es riecht aufs erste nach
Weihrauch und schönen Statu-
en, oder wie der Pastoraltheo-
loge Paul M. Zulehner es nennt,
„verdrehten Augen“. Franziskus
spricht sowohl theologische, ge-
sellschaftliche als auch ethische
Themen an. Er vertritt nicht eine
Sichtweise der verschlossenen
Augen, wo man allein Wellness
und Wohlbefinden in und für
sich sucht, sondern es ist eine
Heiligkeit der offenen Augen.

**Heiligkeit beginnt mit dem
Eintauchen in Gott, das heißt
Verbundenheit mit Gott.** Hei-
ligkeit soll uns die Augen öffnen
und hat damit immer auch eine
politische Dimension. **Gottver-
bundenheit ist nicht nur für
den privaten Lebensbereich
wichtig, sondern auch für die
Gemeinschaft und die Gesell-
schaft.** Papst Franziskus spielt
hier ganz konkret an die Berg-
predigt an, wo uns Jesus die Fra-
ge stellt: Was habt ihr getan für
die Armen, die Gefangenen, die
Kranken, die Verfolgten...? Daran
wird die Heiligkeit, unsere wahre
Heiligkeit, gemessen.

Dieses Lehrschreiben des Papstes
deckt sich mit der Botschaft der
Osterevangelien, die wir in der
Liturgie der Osterzeit täglich und
speziell jeden Sonntag hören. Ich
denke da an die Emmausjünger.
Sie gingen traurig weg von Jeru-
salem.

Beim **Emmausgang** am Oster-
montag ist eine kleine Gruppe
(erstmalig zur neuen Emmauskapelle
in Schacha bei Familie Reith-
her) bewusst einen Emmausweg
gegangen. In der Morgenstunde,
wo noch der Mond am Himmel
steht und die Sonne am Horizont
aufsteigt, wurde das Emmau-
sevangelium (Lk 24,13-35) ab-
schnittsweise betrachtet.

Von den zwei Jüngern wird nur
einer mit Namen genannt – Kle-
opas, der zweite ist namenlos.
Könnten wir da nicht vielleicht
selber der zweite Jünger sein, die
nach der Auferstehung immer

noch nicht wirklich begreifen,
was damals in Jerusalem gesche-
hen ist?

In Freude und Jubel konnten die
Frauen und Männer nach der
Auferstehung erst ausbrechen
und die revolutionäre Botschaft,
dass Jesus lebt verkünden, als
ihnen der Hl. Geist die inneren
Augen öffnete. Auch wir feiern
als erstes Fest nach Ostern das
Pfingstfest. Heuer werden 22
Jugendliche aus unserer Pfarre in
Attnang Hl. Geist das Sakrament
der Firmung empfangen, und wir
alle erinnern uns an unsere eige-
ne Firmung. **Das Fest soll uns
wieder erinnern und ermuti-
gen, dass Christsein wesent-
lich mit Freude und Jubel zu
tun hat.**

**Wir stehen noch im Jubeljahr
„50 Jahre Pfarre“** und haben
uns das Thema gestellt: „Dankbar
für das Vergangene – hoffnungs-
voll in die Zukunft“. Im Mai gab
es wieder eine Reihe von Feiern
und Festen, wo wir dieses Thema
aufgriffen. Zum Beispiel das Mai-
baumsetzen, die Maiandachten in
der Basilika und bei den Marterln
und Kapellen der Pfarre, zusam-
men mit unseren Gründungspfar-
ren. Aber auch die Weihe unse-
res ständigen Diakons Hannes
Bretbacher am Pfingstmontag im
Dom in Linz und der Festgottes-
dienst am 27. Mai um 9:00 Uhr.

**Ich lade die ganze Pfarrbevöl-
kerung und alle unsere Freunde
der Pfarr- und Wallfahrtskirche
herzlich zur Mitfeier ein. Möge
der Hl. Geist uns erfüllen mit
Freude und Jubel, damit unser
Leben und unser Christsein ein
starkes Lebenszeichen gibt.**

P. Josef Kamplleitner
Pfarrer und Rektor

Diakon EINLADUNG ZUR DIAKONWEIHE

*Auf Bitten der Kirche, durch Handauflegung und Gebet, bestätigt durch das Amen der
Gemeinde werden von unserem
Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer
am Pfingstmontag, 21. Mai 2018
um 15:00 Uhr im Mariendom in Linz
mehrere Männer zu Diakonen geweiht.*

**Die gesamte Pfarrbevölkerung ist zur Diakonweihe
von Johannes Bretbacher herzlich eingeladen.**

Anreise per Bahn oder mit privatem PKW.

**Den Einführungsgottesdienst in unserer Pfarre feiern wir am
Sonntag, 27. Mai 2018 um 9:00 Uhr beim Pfarrgottesdienst.**

*Auch dazu und zur anschließenden Agape ist die ganze Pfarrbevölkerung herzlich
eingeladen.*

Pfarrer P. Josef Kamplleitner

Johannes Bretbacher

Diakon der Pfarre WAS MACHT EIN STÄNDIGER DIAKON?



Am Pfingstmontag den 21.5.2018
werde ich vom Diözesanbischof
Manfred Scheuer zum Diakon für
die Diözese Linz geweiht und am
27.5.2018 bei der Pfarrmesse um
9:00 Uhr in Puchheim eingeführt.
Dies ist wahrscheinlich schon
vielen bekannt. Aber was macht
denn ein ständiger Diakon, könn-
ten sich viele fragen?

**Generell ist das Aufgabens-
spektrum für einen ständi-
gen Diakon sehr groß und je
nach Einsatzgebiet auch sehr
unterschiedlich.** So gibt es Dia-
kone die in der Altenheim- oder
Krankenseelsorge genauso
arbeiten, wie Diakone in der Cari-
tas oder in der Gefängnisseelsor-
ge.

**Ich werden meinen Dienst als
ständiger Diakon ehrenamt-
lich auf Basis eines Arbeits-
übereinkommens zwischen
mir, der Diözese Linz und
den Pfarren Maria Puchheim,
Heiliger Geist Attnang über-
nehmen.**

Die Aufgaben wurden für das ers-
te Jahr gemeinsam festgelegt und
werden in Zukunft auf Basis der
gemachten Erfahrungen jährlich
aktualisiert.

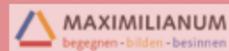
Konkret bedeutet dies für mich
in der Pfarre Maria Puchheim,
dass ich mich weiterhin in der
**Arbeit der Pfarrcaritas, in
der Flüchtlings-, Alten- und
Jugendseelsorge und im Pre-
digtendienst (jeden ersten Sonn-
tag im Monat) engagieren werde.**
**Ich werde in der Liturgie prä-
sent sein und Sakramente
und Feiern vorbereiten und
leiten (Taufen, Trauungen,
Begräbnisse, Wortgottes-
feiern, Andachten, etc.).** In
der Pfarre Heiliger Geist Attnang
werde ich in den letztgenannten
Bereichen aushilfsweise tätig sein.

Ich freue mich schon sehr auf
noch intensiveren Kontakt mit
den Menschen. Mehrere Jahre
Vorbereitung haben mich gut da-
rauf vorbereitet.

Johannes Bretbacher, Diakon

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber:
Pfarre Maria Puchheim
Druck:
ECO-Druck e.U., 4800 Attnang-Puchheim,
Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Josef Kamplleitner, Johann Niedermair,
Wolfgang Ringer, P. Franz Hauser
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe:
7. Oktober 2018
Redaktionsschluss:
1. September 2018
Fotos ohne Kennzeichnung sind
Eigentum der Pfarre

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament
der Taufe empfangen:

Maximilian Müller,
am 18. Februar, Puchheim

Mia Haidinger,
am 17. März, Wien

Marleen Anna Riss,
am 14. April, Puchheim

Julian Pio Zajicek,
am 15. April, Puchheim

Valentina Schmidberger,
am 21. April, Vöcklabruck

Wir gedenken unserer
Verstorbenen:

Hermann Ludwig,
am 30. Jänner, Puchheim

Alois Obermayr,
am 31. Jänner, Puchheim

Schulrätin Leopoldine
Adelheid Pozsgai,
am 6. Februar, Puchheim

Josef Platzer,
am 7. Februar, Puchheim

Dr. Karl Wybiral,
am 12. Februar, Puchheim

Walter Schernberger,
am 28. März, Puchheim

► **Rückblick Glaubensabende mit P. Janusz Turek**
ICH BETE, WEIL ICH LEBE - ICH LEBE, WEIL ICH BETE

Die **Glaubensabende standen unter dem Thema „Ich bete, weil ich lebe – ich lebe, weil ich bete“**. Zurückzuführen ist dieser Ausspruch auf **P. Bernhard Häring, einen deutschen Priester und Moraltheologen des Redemptoristenordens**.



Jeweils über 40 Interessierte trafen sich zu den ersten beiden Abenden im schönen Maximiliansaal des Klosters, um mit Spannung zu erwarten, was sich hinter diesem Titel verbarg. Es wechselten Impulse, so nannte P. Janusz seine Überlegungen, die er uns ans Herz legte, mit Zeiten zum persönlichen Nachdenken und Geschichten ab; und auch die Pausen zum Austausch untereinander und natürlich zur Stärkung bei Wasser und Brot, es war ja Fastenzeit, kamen nicht zu kurz.

Impulse am 1. Abend waren **„Ist Beten notwendig?“** und **„Warum soll ich beten?“** und am 2. Abend **„Kommen alle Gebete bei Gott an?“** und **„Das Gebetsleben Jesu“**. Alle diese Impulse waren sehr in die Tiefe gehend und viele Aussagen und Sprüche luden ein, sich länger damit zu beschäftigen und darüber nachzudenken.

Ein Vergleich ist mir gut in Erinnerung geblieben: Von einem berühmten Pianisten wurde erzählt, dass er sagte: **„Wenn ich einen Tag nicht übe, merke nur ich es. Wenn**

ich zwei Tage nicht übe, fällt es meinen Freunden auf und wenn ich drei Tage nicht übe, merkt es das Publikum.“ Abgewandelt auf das Gebet lässt sich sagen: **„Wenn ich einen Tag nicht bete, dann merkt es nur Gott. Wenn ich zwei Tage nicht bete, merke ich es und wenn ich drei Tage nicht bete, merken es meine Mitmenschen.“**

Das soll aber nicht dazu führen, dass man Stress hat und ganz verbissen kämpft, ich muss mehr beten. Im Gegenteil - richtiges Beten hilft, den Stress abzubauen und aus der Freude zu leben.

Der 3. Glaubensabend fand in der Basilika am Samstag bei der Abendmesse im Rahmen der Predigt statt, die unter dem Thema **„Vater UNSER und nicht Vater MEIN“** stand. P. Janusz bemerkte, dass nicht nur das Beten alleine für sich wichtig, sondern auch das Beten in Gemeinschaft genau so bedeutend ist, weil wir uns dadurch gegenseitig stärken und einander Vorbild sein können.

Dazu nannte P. Janusz auch noch die **3 Möglichkeiten in der Familie Zugang zum Gebet zu bekommen: Den Tag mit einem Gebet beschließen, den Sonntag feiern und das Tischgebet pflegen.**

Zum Abschluss möchte ich P. Janusz im Namen aller Teilnehmer ein von Herzen kommandes Dankeschön sagen: Für die vielen guten und anregenden Gedanken, für die Zeit und für seine persönlichen Erfahrungen, die er mit uns teilte.

Schließen möchte ich mit einem Gedanken aus der Geschichte „Die 25. Stunde“: **„Das Gebet ist keine Frage der Zeit, sondern eine Frage der Liebe!“**

Maria Friedl

► **Ausblicke im Jubiläumsjahr**
VERANSTALTUNGEN

Freitag, 25. Mai 2018 LANGE NACHT DER KICHEN

19:00 Vesper in der Georgskirche mit Pf. Martin Rössler
19:30 Maiandacht in der Basilika mit dem Kirchenchor
20:00-22:00 Turmbegehung
20:30-22:00 Ort der Stille in der Georgskirche
Das Pfeifensalettl ist ab 19:00 geöffnet.

Sonntag, 8. Juli 2018 Pfarrfest

9:00 Festgottesdienst
10:30 Frühschoppen mit der 1. OÖ. Hubertusmusik-
kapelle im Schlosshof
13:30 Mit Musik durch den Nachmittag

**Samstag, 1. September 2018 Pfarrwallfahrt
ins Redemptoristenkloster Gars am Inn / Deutschland**

Grab des sel. Redemptoristen Kaspar Stangassinger,
Klostergärtnerei, Kirchen- und Klosterführung

Freitag, 28. September 2018 Orgelkonzert Basilika
mit den Puchheimer Organistinnen und Organisten

► **Pfarrcaritas**
GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Der Fachausschuss Pfarrcaritas hat sich für die nächsten Jahre vorgenommen, intensiveren Kontakt zur Pfarrbevölkerung zu suchen und Betreuungsangebote zu setzen. **Wir möchten nun eine erste Initiative vorstellen und Helfer für diese Aufgaben suchen.**

Worum geht es uns?

Der demographische Wandel macht auch vor unserem Ort nicht halt.

Damit wollen wir uns nicht so einfach abfinden und wollen Angebote setzen für Menschen, die an den Aktivitäten und Angeboten der Gemeinschaft nicht mehr oder noch nicht so einfach teilnehmen können. Damit wollen wir ein aktives Zusammenleben fördern. **Die einen schenken Zeit, den anderen wird damit ein aktives Mitleben in Gemeinschaft ermöglicht.**

Erste Initiative soll ein gemeinsamer Mittagstisch sein!

Gemeinsam schmeckt es einfach besser. Essen und Trinken in einer Tischgemeinschaft ist ein wichtiger Aspekt im menschlichen Leben.



Bildquelle: @pixabay.com

Daher wollen wir einmal im Monat zum Miteinander Essen in ein Gasthaus einladen. Das erste Mal möchten wir uns noch vor dem Sommer treffen. Willkommen sind Alle. Besonders jene, die keine oder nur selten die Möglichkeit haben, in einer größeren Tischgemeinschaft zu essen. Gerade auch jene, die alleine im Haushalt leben.

Was uns besonders freut ...

- ... dass der Kreuzweg des Seel-sorgeraumes heuer so gut besucht war.
- ... dass es für den Emmausgang am Ostermontag ein neues Ziel gibt – Emmauskapelle in Schacha bei der Familie Reither
- ... dass unsere Minis in den Kar- und Ostertagen so fleißig ministriert haben.
- ... dass sich wieder Sammlerinnen und Sammler bereit erklärt haben die Caritas Haussammlung durchzuführen.
- ... dass die Organisationen der Pfarre zum 50 Jahr Jubiläum einen Maibaum aufgestellt haben.

Die Kosten für Essen und Trinken sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Für jene, die es nicht so einfach haben zu kommen, wird ein Holdienst bzw. eine Fahrgelegenheit angeboten.

Mit-Fahrmöglichkeiten gesucht!

Alle, die sich vorstellen können, für so ein gemeinsames Mittagessen jemanden abzuholen und wieder nach Hause zu bringen, bitten wir, sich bei untenstehender Kontaktadresse bis 4. Juni 2018 zu melden. Natürlich kann man sich auch später noch dazu bereit erklären.

Alle, die am gemeinsamen Mittagstisch teilnehmen möchten oder eine Fahrgelegenheit anbieten, bitte melden bei:

Johannes Bretbacher,
Tel: 0664/73811288, oder
hannes.bretbacher@dioezese-linz.at

Johannes Bretbacher

Blitzlichter von den JUBILÄUMSFEIERN 2.- 4. Februar 2018 „DANKBAR FÜR DAS VERGANGENE – HOFFUNGSVOLL IN DIE ZUKUNFT“

MONATSWALLFAHRT



GEBURTSTAGSFEIER IN BILD UND TON



FESTGOTTESDIENST MIT BISCHOF MANFRED SCHEUER



Foto von der 50 jährigen Geschichte der Pfarre sind auf einem Stick (digital) in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Fachausschuss Liturgie
ALLGEMEINER ÜBERBLICK UNSERER TÄTIGKEITEN



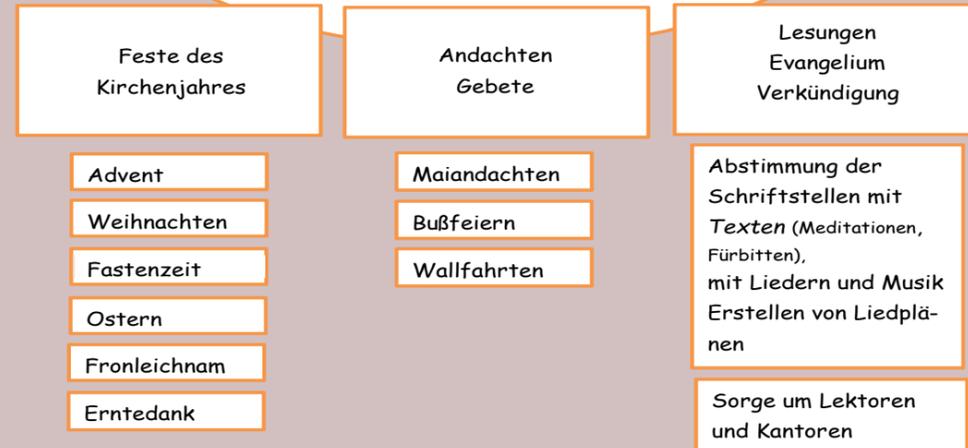
Im Liturgieausschuss der Pfarre arbeiten:

- Pfarrer P. Josef Kamplleitner
- Kaplan P. Mario Marchler
- Diakon Johannes Bretbacher
- Roswitha Hinterholzer
- Christine Niedermaier
- Maria Steinberger
- Victoria Steinbichler
- Anna Unterrainer



LITURGIE ist...

- der Rahmen für die religiösen Feiern....
- Dienst der Verehrung Gottes und zur Vertiefung des gemeinsamen Glaubens
- die Anwesenheit Gottes in unserer Kirche zeitgemäß verkünden...
- Inhalte durch Zeichen, Wort, Gesang und Musik sichtbar und spürbar machen...



Fachausschuss Kinderliturgie
JESUS SAGT:

LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN; HINDERT SIE NICHT DARAN! DENN MENSCHEN WIE IHEN GEHÖRT DAS REICH GOTTES. (MK 10,14)



So feiern wir gemeinsam die Wortgottesdienste und den Kleinen wird schon sehr früh der Sinn für die Gemeinschaft vermittelt.

Die Kindergottesdienste finden einmal monatlich in der Georgskirche Puchheim statt.

- Unsere Termine bis zum Sommer:
- 27. Mai 2018
- 24. Juni 2018
- 16. September 2018

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Elisabeth Hauser & Victoria Steinbichler



Gemeinsam wird in jedem Gottesdienst das selbstgebackene Fladenbrot geteilt. Unser Altartuch soll die Vielfalt und Wichtigkeit jedes Einzelnen zeigen.



Veränderung in der Klostersgemeinschaft
P. RUDOLF LEICHT ÜBERSIEDELT NACH GARS AM INN



Fast 4 Jahre gehörte P. Rudolf Leicht zu unserer Gemeinschaft im Kloster Puchheim.

Die ersten Jahre wirkte er noch in diversen Glaubensmissionen in Österreich und Deutschland und an unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche. Das letzte Jahr musste er sich mehreren Behandlungen und Therapien unterziehen. Aufgrund seines Gesundheitszustandes hat ihn P. Provinzial mit 1. April 2018 ins Kloster Gars am Inn versetzt.

Er wird dort in den verschiedenen seelsorglichen Aufgaben wirken und Tätigkeiten im Kloster mit seiner großen Gärtnerei übernehmen.

Wir danken P. Rudolf für sein Wirken bei uns und wünschen ihm Gottes Segen und Gesundheit.

Beim Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 15. April



überreicht ihm der Obmann des PGR, Johann Niedermaier einen Olivenbaum als Dank und wünschte ihm Gottes Segen für seine Zukunft.

Im Kloster wurde er an seinem Namenstag, 17. April, mit einem festlichen Mittagessen verabschiedet.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit ihm im Kloster Gars bei der Pfarrwallfahrt am 1. Sept. 2018.

P. Josef Kamplleitner, Rektor

MARIA-HILF-FEST
Mutter von der
immerwährenden Hilfe

Sonntag, 24. Juni 2018

ab 7:00 Beichtgelegenheit

7:30 Frühmesse

9:00 Festgottesdienst:

Predigt: Mag.^a Gabriele Eder-Cakl,
Direktorin des Pastoralamtes der
Diözese Linz

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor und Orchester
Maria Puchheim
unter der Leitung von
Kons. Hans Schifflhuber

10:30 Familienmesse



Bildquelle: ©pixabay.com

13:00 – 14:00
Eucharistische Anbetung

14:30 Festpredigt:
Markus Stefan Grasl,
Propst des Stiftes Reichersberg

Prozession mit dem Gnadenbild
der Mutter von der immerwährenden
Hilfe

Zur Mitfeier laden die Redemptoris-
ten vom Kloster Puchheim herzlich
ein!

► **Trauer bei den Redemptoristen**
P. PETER HAT



P. Peter Hat
geb. 23. Jänner 1941
gest. 12. April 2018

Am 12. April 2018 verstarb im Senioren-
haus St. Bernhard in Engelhartzell P. Peter
Hat. Da er nur ein Jahr als Missionar im
Kloster Puchheim wohnte, werden ihn we-
nige persönlich gekannt haben. Da er aber
die letzten 40 Jahre unserer Gemeinschaft
in Puchheim zugeschrieben war, wollen wir
ihm einen Nachruf widmen.

P. Hat war ein gebürtiger Wiener und kommt aus unserer Pfarre
Hernals, wo er auch die Redemptoristen kennen lernte. Er wuchs
während der Kriegs- und Nachkriegsjahre unter sehr entbehrungs-
reichen Verhältnissen auf. Früh reifte in ihm der Wunsch, Missionar
zu werden. So kam er nach der Grundschule ins Gymnasium St.
Rupert nach Bischofshofen und wechselte dann ins Gymnasium der
Redemptoristen nach Katzelsdorf, wo er die Matura ablegte.

Wie damals üblich, ging er nach der 6. Klasse des Gymnasiums ins
Noviziat nach Eggenburg und legte 1959 die zeitliche Profess ab.
Er studierte Philosophie und Theologie an unserer Ordenshoch-
schule in Mautern und wurde 1966 in der Klosterkirche in Mautern
von Bischof Josef Schoiswohl zum Priester geweiht.

P. Hat wirkte zuerst in Wien-Hernals als Katechet und anschließend
von Eggenburg und Puchheim aus als Volksmissionar. Die Verkün-
digung des Evangeliums war ihm ein Herzensanliegen. Schließlich
fand er seine Erfüllung als Priester in der Verantwortung für einige
ihm anvertraute Pfarrgemeinden in den Diözesen St. Pölten und
Linz. Die letzten 30 Jahre (1983 – 2013) wirkte er als Pfarrer in St.
Ägidi im Innviertel.

In der ihm eigenen und direkten Art sprach P. Hat viele Menschen
an. Feierliche Gottesdienste waren ihm ein Anliegen. Den Kranken
und alten Menschen widmete er seine Aufmerksamkeit. Seine kräf-
tige Stimme setzte er ein im Dienst der Verkündigung. Er pflegte
eine tiefe Marienfrömmigkeit.

In Anerkennung seiner priesterlichen Dienste in der Diözese Linz
wurde P. Peter Hat von Bischof Maximilian Aichern zum Konsisto-
rialrat ernannt.

Zunehmende körperliche Beschwerden machten es allmählich P.
Hat schwer, seinen Dienst als Pfarrer wahrzunehmen. Im Frühjahr
2013 übersiedelte er daher in das Seniorenwohnhaus St. Bernhard
der Caritas in Engelhartzell, wo er bis zum Sterben, am 12. April
2018, wohnte und fürsorglich gepflegt wurde.

Auf persönlichen Wunsch wurde für P. Peter Hat am Freitag, 20.
April in der Pfarre St. Ägidi der Auferstehungsgottesdienst gefeiert
und anschließend wurde er im Priestergrab der Pfarre beerdigt.

„Jesus lebt, mit ihm auch ich! Er verklärt mich in sein Licht; dies ist
meine Zuversicht“, heißt es in einem Osterlied. Wir danken Gott,
für alles, was er P. Hat als Priester und Ordensmann geschenkt hat
und was so vielen durch ihn geschenkt wurde.

P. Josef Kamplleitner, Rektor

FRÜHSTÜCK UNTER EINEM DACH
Samstag, 9.6. ab 9:00 Uhr
im Schlosshof

KIRCHENKONZERT MIT DEM BRUCKNERBUND
Sonntag, 10.6.2018 in der Basilika
Freitag, 20.7.2018 im Arkadenhof
Freitag, 5.10.2018 in der Basilika
jeweils 19:30 Uhr

KINDERLITURGIE

Sonntag, 27.5.2018
Sonntag, 24.6.2018

jeweils 10:30 Uhr Georgskirche

Bildquelle: ©pixabay.com



JUNGSCHAR

Samstag, 26.5.2018
Samstag, 16.6.2018
Samstag, 22.9.2018
Samstag, 6.10.2018

jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus



BIBELRUNDE

Mittwoch, 6.6.2018
Mittwoch, 4.7.2018
Mittwoch, 3.10.2018

jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus

Bildquelle: ©pixabay.com



PGR - SITZUNG

Mittwoch, 6.6.2018
19:30 Uhr im MaxHaus

KFB

Maiandacht
Montag, 28.5.2018
19:00 Uhr bei den Teichen

Ausflug zum Stehrerhof
Freitag, 1.6.2018
13:15 Treffpunkt Kirchenparkplatz

Abschlussgottesdienst
Montag, 25.6.2018
19:30 Uhr in der Georgskirche

FRAUENRUNDE

Mittwoch, 6.6.2018
Mittwoch, 4.7.2018

jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus

FRAUENOASE

Montag, 24.9.2018
19:30 Uhr im MaxHaus



► **gemeinsame Bürozeiten**



Da wir in der Kooperation mit dem
Maximilianhaus nun auch eine
Bürogemeinschaft haben, wird
auch die Pfarrkanzlei länger und
öfter besetzt sein. Die Sekretärin-
nen werden sich gegenseitig ver-
treten.

Folgende Bürozeiten gelten
ab 1. September.

Montag bis Mittwoch
8:00-11:30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
16:00-18:30 Uhr

Freitag
8:00-11:30 Uhr

Samstag
8:00-10:00 Uhr

KMB

Freitag, 8.6.2018
19:00 Vorsom-
merliche Grillerei



Bildquelle: ©pixabay.com

► **Wallfahrten der Pfarre**
WALLFAHRTEN - AUF DEN WEG MACHEN

Atterseewallfahrt Fußwallfahrt
Sonntag, 10. Juni
5:00 Kirchenparkplatz
9:45 Gottesdienst in der
Pfarrkirche Attersee

Bergmesse am Erlakogel
Sonntag, 9. September
6:00 Treffpunkt Kirchenparkplatz
6:30 Parkplatz zum Erlakogel
11:00 Gottesdienst beim Gipfelkreuz

Bründlwallfahrt - Fußwallfahrt
Dienstag, 2. Oktober
14:30 Treffpunkt Gasthaus Enichlmair
in Ehrenfeld
15:00 Andacht in der Bründlkapelle
bei Ohlsdorf

Näheres zu den Terminen
finden Sie im „Pfarre aktuell“

TERMINKALENDER

Mai

So 20. 5. **Pfingstsonntag, Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes**
Sonntagsordnung

Keine Andacht!
Keine Vorabendmesse!

Mo 21. 5. **Pfingstmontag**
Sonntagsordnung
9:00 Firmung in Attnang

Keine Andacht!
15:00 Diakonweihe von Johannes Bretbacher im Mariendom Linz

Fr 25. 5. **Lange Nacht d. Kirchen**

Sa 26. 5. 19:00 Vorabendmesse

So 27. 5. **Dreifaltigkeitssonntag**
Sonntagsordnung
9:00 Einführungsgottesdienst von Diakon J. Bretbacher
10:30 Kinderliturgie GK

Mi 30. 5. 19:00 Vorabendmesse

Do 31. 5. **Fronleichnam Hochfest des Leibes u. Blutes Christi**
Sonntagsordnung

Juni

Sa 2. 6. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 3. 6. **9. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Sa 9. 6. 19:00 Vorabendmesse mit Abend der Barmherzigkeit

So 10. 6. **10. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung
Atterseewallfahrt (S. 11)

Mo 11. 6. **hl. Barnabas, Apostel**

Mi 13. 6. **hl. Antonius**

Sa 16. 6. 19:00 Vorabendmesse

So 17. 6. **11. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Do 21. 6. **hl. Aloisius**

Sa 23. 6. 19:00 Vorabendmesse

So 24. 6. **12. Sonntag i. Jahreskreis, Maria-Hilf-Fest (S. 10)**
Sonntagsordnung
10:30 Kinderliturgie GK

Do 28. 6. **sel. Märtyrer d. Ukraine, CSsR**

Fr 29. 6. **Petrus u. Paulus, Apostel**

Sa 30. 6. 19:00 Vorabendmesse

Juli

So 1. 7. **13. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mo 2. 7. **Mariä Heimsuchung**

Di 3. 7. **hl. Thomas, Apostel**

Sa 7. 7. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 8. 7. **14. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung
Pfarrfest

Sa 14. 7. 19:00 Vorabendmesse

So 15. 7. **15. Sonntag i. Jahreskreis**
Fest des Hlgt. Erlösers,
Hauptfest der Redemptoristen
Sonntagsordnung

Sa 21. 7. 19:00 Vorabendmesse

So 22. 7. **16. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Christophorus Sammlung

Mi 25. 7. **hl. Jakobus, Apostel**

Do 26. 7. **hl. Joachim u. Anna**

Sa 28. 7. 19:00 Vorabendmesse

So 29. 7. **17. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

August

Mi 1. 8. **hl. Alfons v. Liguori, CSsR**

Sa 4. 8. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 5. 8. **18. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mo 6. 8. **Verklärung des Herrn**

Sa 11. 8. 19:00 Vorabendmesse

So 12. 8. **19. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Di 14. 8. 19:00 Vorabendmesse

Do 15. 8. **Maria Himmelfahrt**
Sonntagsordnung

Keine Andacht!

Sa 18. 8. 19:00 Vorabendmesse

So 19. 8. **20. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mi 22. 8. **Maria Königin**

Fr 24. 8. **Bartholomäus, Apostel**

Sa 25. 8. 19:00 Vorabendmesse

So 26. 8. **21. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mo 27. 8. **hl. Monika**

Mi 29. 8. **Enthauptung Johannes des Täufers**

September

Sa 1. 9. 19:00 Vorabendmesse

So 2. 9. **22. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Sa 8. 9. **Maria Geburt**
14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 9. 9. **23. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung
Erlakogelmesse (S.11)

Mi 12. 9. **Maria Namen**

Fr 14. 9. **Kreuzerhöhung**

Sa 15. 9. **Maria Schmerzen**
19:00 Vorabendmesse

So 16. 9. **24. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung
10:30 Kinderliturgie GK

Fr 21. 9. **hl. Matthäus, Apostel**

Sa 22. 9. 19:00 Vorabendmesse

So 23. 9. **25. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mi 26. 9. **sel. K. Stanggassinger, CSsR**

Sa 29. 9. **Michael, Gabriel u. Rafael, Erzengel**
19:00 Vorabendmesse

So 30. 9. **26. Sonntag i. Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Oktober

Di 2.10. **Bründlwallfahrt (S. 11)**

Do 4.10. **hl. Franz v. Assisi**

Fr 5.10. **sel. Franz Xaver Seelos, CSsR**

Sa 6.10. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 7.10. **27. Sonntag i. Jahreskreis**
Erntedank
Sonntagsordnung
8:45 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Dienstag 8:00-10:00 Uhr

Mittwoch 16:00-19:00 Uhr

Freitag 14:00-17:00 Uhr

Samstag 8:00-10:00 Uhr

Telefon: 07674 / 62 334-11

pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Homepage: www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Josef Kamplleitner

Sprechstunde nach Vereinbarung!

Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr
Vorabendmesse
(nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00
und 10:30 Uhr
15:00 Uhr Andacht

Sonntag Abendmesse
im Seelsorgeraum
19:15 Uhr in der Krankenhaus-
kapelle in Vöcklabruck
(vorrangig für Patienten)

Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30 Uhr
Samstag 7:30 und 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag-Freitag 8:00-18:00 Uhr

Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag 10:00 Uhr